

Tierischer Ausklang der Bauernwallfahrt

ANNA
26.03.12

Altötting. „Früher, in den Anfangszeiten der Wallfahrt, hat es hier nur so gewurrt vor lauter Viechern“ – mit diesen Worten hat Administrator Prälat Ludwig Limbrunner darauf hingewiesen, dass der Kapellplatz in längst vergangenen Tagen zugleich Marktplatz war und dort auch weltlich gesehen reger Betrieb herrschte. Ähnlich ging es dort gestern um die Mittagszeit zu. In der Basilika hatten sich zahlreiche Landwirte zur Bauernwallfahrt eingefunden, um für ein seuchenfreies Jahr zu danken und um eine gute Zukunft der bäuerlichen Landwirtschaft, den Schutz vor Patenten auf Leben und die Bewahrung der Fruchtbarkeit der Böden zu bitten. Nach der Messe, die Pfarrer Michael Wittl aus Feichten als Zelebrant

und Prediger gehalten hatte, zogen die Landwirte auf den Kapellplatz. Angeführt wurde die Prozession von einer Blaskapelle – und von „Viechern“: Denn der abschließende Höhepunkt der Wallfahrt war die Segnung von Tieren und Heilkräutern, die Prälat Limbrunner unter weiß-blauem Himmel vornahm. So viele, dass es „gewurrt“ hätte, waren es zwar nicht, doch Rind, Esel und Schaf waren vertreten, was besonders die Kinder freute. Die erste solche Pilgerfahrt war im März 2009. Damals nahmen über 2000 Bauern und Bäuerinnen teil. So viele wurden gestern nicht gezählt, doch waren es immer noch genug, um die Basilika St. Anna zu füllen und zuletzt am Kapellplatz ein eindrucksvolles Bild abzugeben. – sh



Tiere standen im Vordergrund bei der Bauernwallfahrt: Nach dem Gottesdienst in der Basilika und der Prozession hinauf zur Gnadenkapelle wurden sie von Prälat Ludwig Limbrunner gesegnet. – Foto: Hölzlwimmer